

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 21 (1903)

Heft: 36

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.

2^{es} Semester: 3.

Ausland: Zuschlag des Porto.

Es kann nur bei der Post abonniert werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Erscheint 1-2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Annoncen-Fach: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Insertionspreis: 25 Cts. die viergepaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Aufschwung der Ver. Staaten von Amerika. — Offizielle und private Diskontosätze. — Vorstoß amerikanischer Trusts nach Europa. — Das deutsche Volkseinkommen im Jahre 1900. — Fleischnot. — Tuberkulin-impfungen an Rindern in Bayern. — Mines et métallurgie au Mexique.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1903. 24. Januar. Unter der Firma Genossenschaft Schweizerischer Metzgermeister hat sich mit Sitz in Altstetten am 7. Dezember 1902 eine Genossenschaft gebildet. Zweck derselben ist, das von der «Aktiengesellschaft Schweizerischer Metzgermeister» geführte Fabrikations- und Handelsgeschäft (Talgsmelzerei und Handel mit Häuten und Fellen) in Aktiven und Passiven gemäss Bilanz vom 31. Dezember 1902 zu erwerben und zu betreiben. Genossenschafter ist derjenige, der mindestens einen Anteilschein erworben und sich durch besondern Vertrag verpflichtet hat, die aus seinem Metzgereigewerbe resultierenden Häute, Felle und Talg oder einen dieser Artikel, bei Vermeidung einer Konventionalstrafe von Fr. 300, während mindestens zwei Jahren der Genossenschaft vollständig und regelmässig zu liefern. Die Anmeldung zur Mitgliedschaft hat schriftlich zu erfolgen. Über die Aufnahme entscheidet endgültig das Direktionskomitee. Die Aufnahme erfolgt auf Grund der dem Gesuchsteller übergebenen Statuten und des heute bei der Aktiengesellschaft Schweizerischer Metzgermeister geltenden Lieferungsreglements. Die Mitgliedschaft erlischt: 1. durch Austritt, 2. durch den Tod des Genossenschafter, 3. durch Ausschluss, 4. durch Geschäftsaufgabe, 5. wenn der Genossenschafter in Konkurs fällt oder fruchtlos gepfändet wird. Der Genossenschafter, der zwei Kalenderabreise der Genossenschaft angehört hat, kann, unter Beobachtung einer vorausgehenden sechsmonatlichen Kündigungsfrist, auf den Schluss des Geschäftsjahres seinen Austritt schriftlich erklären. Erfolgt keine Kündigung, so ist der Genossenschafter so lange auf je weitere zwei Geschäftsjahre gebunden und lieferungspflichtig, bis er schriftlich gekündigt hat. Wird das Geschäft von der Erbmasse oder von einem Erben eines verstorbenen Mitgliedes fortgesetzt, so kann das Direktionskomitee dem Geschäftsübernehmer auf sein Beghren den Erwerb der Anteilscheine bewilligen und ihm die Mitgliedschaft verleihen. Erlischt die Mitgliedschaft infolge Kündigung, Ausschluss, Konkurs oder fruchtloser Pfändung, so sind die dem ausscheidenden Genossenschafter gehörenden Anteilrechte gegen Vergütung einer Abgangentschädigung der Genossenschaft zurückzugeben. Die Höhe der Abgangentschädigung richtet sich nach dem inneren Werte der Anteilscheine. Diesen Wert stellt die Generalversammlung der Genossenschafter jeweilen in ihrer ordentlichen Jahresversammlung für alle aus dem Vorjahr anhängenden Anteilscheine endgültig fest. Im übrigen hat der ausscheidende Genossenschafter keinerlei Ansprüche am Genossenschaftsvermögen. Das Geschäftskapital beträgt mindestens Fr. 250,000, eingetellt in 2500 volleinbezahlte auf den Namen lautende Anteilscheine von je Fr. 100. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Das Rechnungsjahr schliesst mit dem 31. Dezember. Die Jahresrechnung ist den Genossenschaftern vierzehn Tage vor der ordentlichen Generalversammlung zuzustellen. Vom Jahresgewinne ist zunächst ein angemessener Betrag zu Abschreibungen und zur Aeuflistung des Reservefonds zu verwenden. Der Rest wird nach Ermessen der Generalversammlung ganz oder teilweise als Dividende an die Anteilscheinbesitzer und als Extravergütung ausgerichtet. Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung der Genossenschafter, der Verwaltungsrat von 15 Mitgliedern, die Direktion (Direktionskomitee, bestehend aus 3 Mitgliedern, Direktor und Direktor-Stellvertreter), und die Kontrollstelle. Der Direktor und dessen Stellvertreter vertreten die Genossenschaft nach aussen und führen je durch Einzelzeichnung rechtsverbindliche Unterschrift. Direktor ist: Jacob Schoch-Wiedemann, von Wädenswil, in Zürich II, und Stellvertreter Conrad Fenner-Lohmann, von Zürich, in Zürich V. Geschäftskontakt: An der Bahnhofstrasse.

26. Januar. Die Gesellschafter der Firma Gebrüder Huber (Huber frères) in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 12 vom 12. Januar 1903, pag. 45) — Gesellschafter: Johann Conrad Huber, Albert Huber und Richard Huber — führen die Firma auch in italienischer Sprache Fratelli Huber. Die Firma hat in Zürich I, Börsenstrasse 21 eine Zwei geniederlassung errichtet, welche durch die Gesellschafter Johann Conrad und Albert Huber vertreten wird. Natur des Geschäftes: Papier en gros.

26. Januar. Unter der Firma Verband für Bezug hydraulischer Bindemittel hat sich mit Sitz in Zürich am 18. Januar 1903 eine Genossenschaft gebildet, welche den Zweck verfolgt, ihren Mitgliedern den Bezug von hydraulischen Bindemitteln zu erleichtern. Als Mitglieder können vom Vorstande sowohl Einzel-Personen als Gesellschaften, gestützt auf eine schriftliche Erklärung, aufgenommen werden. Jeder Genossenschafter hat ein vom Vorstande zu bestimmendes Eintrittsgeld zu entrichten. Von weiteren

Abonnements:

Suisse: un an. 6 fr. 6.

2^{es} semestre. 3 fr. 3.

Etranger: Plus frais de port.

Envoi: annexe exclusivement aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.Parait 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.Régie des annonces: Rudolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Beiträgen irgend welcher Art sind die Mitglieder entbunden. Der Austritt eines Mitgliedes kann je auf Ende eines Rechnungsjahres, resp. 31. Dezember eines Jahres, nach vorangegangener sechsmonatlicher Kündigung erfolgen. Der ordnungsmässige Austritt berechtigt zum Rückbezug des Eintrittsgeldes und des vom Vorstand festzusetzenden Dividendenanteils. Ungekündeter Austritt zieht den Verlust des Eintrittsgeldes und einer allfälligen Dividende nach sich. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Der sich nach Abzug sämtlicher Betriebsunkosten ergebende Reingewinn wird an die Genossenschafter im Verhältnis und im Umfang ihrer Warenbezüge durch Beschluss der Generalversammlung verteilt. Ein Vorstand, bestehend aus 1-3 (gegenwärtig 3) Mitgliedern, vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führen dieselben unter sich je zu zweien kollektiv rechtsverbindliche Unterschrift. Als solche sind gewählt: Johannes Müller, von Sünikon-Steinmaur, in Zürich III, Andreas Walch, von Zürich, in Zürich III, und Gottfried Honegger, von Dürnten, in Rüti. Geschäftskontakt: Sihlqual 141, Zürich I.

26. Januar. Inhaber der Firma Alfr. Zanger in Fischenthal ist Alfred Zanger, von und in Fischenthal. Droussage von Seidenabfällen und Baumwollzwirnerei. Zum Wasserfall.

27. Januar. Die Firma E. Harburger & Söhne in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 336 vom 27. Oktober 1898, pag. 1353) (Filiale der gleichnamigen Firma in Gallingen, Baden) und damit die Prokura Saly Harburger, ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des alleinigen Inhabers Baruch Harburger nach Gallingen erloschen.

27. Januar. Inhaber der Firma Saly Harburger in Zürich III ist Saly Harburger, von Gallingen (Baden), in Zürich I. Eisen, Metalle und Abfälle, im alten Rohmaterialabnahmehof.

Bern — Berne — Berna — Bureau Bern.

27. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Jonny & Rossler in Bern (S. H. A. B. 1891, pag. 915) hat sich aufgelöst. Die Liquidation ist beendigt und die Firma erloschen.

28. Januar. Die Firma J. Weber, Drechsler in Bern (S. H. A. B. Nr. 391 vom 22. November 1901, pag. 1561) wird infolge verhängten Konkurses von Amteswegen gestrichen.

Bureau: Burgdorf.

27. Januar. Die Firma Fritz Leibfirth in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 309 vom 10. November 1898, pag. 1286) hat den Betrieb der Wirtschaft zur Pfister aufgegeben, dagegen denjenigen des Restaurants Steinhof in Burgdorf übernommen.

Bureau: Courtelary.

26. Janvier. Sous la dénomination de Association agricole d'Orvin, il existe à Orvin (Berne), une association à qui a pour but le développement de l'agriculture et de l'élevage du bétail. Les statuts sont du 21 mars 1901. La durée de l'association est indéterminée. Pour devenir membre de l'association il faut être agréé par l'assemblée générale, jour de ses droits civils et politiques et payer un droit d'entrée de fr. 5. La contribution annuelle est de fr. 2. La qualité de membre de l'association se perd: 1^o par démission du sociétaire à donner par écrit; 2^o par exclusion prononcée par l'assemblée générale lorsque le sociétaire ne remplit pas ses devoirs envers l'association ou s'il s'est rendu coupable d'actes de déloyauté; 3^o par la perte de ses droits civils et politiques et 4^o par le décès du sociétaire. Le membre sortant ou exclu perd tous ses droits à la fortune de l'association. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de l'association. Ces engagements seront uniquement garantis par les biens de l'association. En dehors des cas où la loi prescrit une publication dans la feuille officielle suisse du commerce, les avis de l'association ont valablement lieu dans le Journal du Jura. Les organes de l'association sont: 1^o l'assemblée générale; 2^o le comité se composant du président, du vice-président, du secrétaire, du caissier et de trois assesseurs, et 3^o la commission de passation des comptes. L'association est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président du comité ou, en son absence, du vice-président et du secrétaire. Le comité est composé de: Constantin Grosjean, président; Fritz Léchot-Auroi, vice-président; Florian-Eugène Jeanmaire, secrétaire, Arnold Ferrat, caissier, tous quatre de à Orvin; Arnold Hostettmann, de Langnau; Fritz Glauser, de Jegenstorf, et Auguste Mottet, d'Orvin, ces trois derniers demeurant aussi à Orvin.

Bureau: Nidau.

28. Januar. Die Firma Dr. O. Girard in Nidau (S. H. A. B. vom 17. April 1902) ist infolge Aufgabe des Gesobäftes erloschen.

Bureau: Porrentruy.

27. Janvier. Dans son assemblée générale du 27 décembre 1902, la société de l'Harmonie-fanfare de Vendlincourt, à Vendlincourt (F. o. s. du c. du 9 janvier 1897, n° 6, page 23; 14 février 1898, n° 45, page 181; 1^{er} mars 1899, n° 65, page 261; 1^{er} février 1900, n° 36, page 146; 27 août 1901, n° 299, page 1193; 17 janvier 1902, n° 19, page 73), a renouvelé son comité pour 1903. En remplacement de Armand Mamie, démissionnaire, le secrétaire-caissier de la société a été désigné en la personne d'Ernest Frossard, à Vendlincourt, lequel signera au nom de la société collective, avec le président, Xavier Corbat, confirmé dans ses fonctions.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen).

28. Januar. Die Kässereigenossenschaft Friedersmatt, mit Sitz in Friedersmatt (S. H. A. B. Nr. 114 vom 24. Oktober 1888, pag. 867, und Nr. 393 vom 21. Dezember 1899, pag. 1582), hat am Platze des Christian Witschi zum Sekretär des Vorstandes gewählt: Gottlieb Schüpbach von Signau, Landwirt auf der Nüchtern zu Bowil. Der Präsident und die Beisitzer wurden wieder bestätigt.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg.

1903. 27. Janvier. La société en nom collectif Louis Egger & Cie, à Fribourg (F. o. s. du c. 1901, pag. 6; 1896, pag. 1215 et 1898, pag. 1395), est dissoute; la liquidation sera opérée par les associés eux-mêmes, sous la raison sociale Louis Egger & Cie en liq^{on}.

Bureau de Romont (district de la Glâne)

27. Janvier. La raison Alphonse Franc, à Massonnens (F. o. s. du c. du 13 octobre 1893, n^o 284, page 1186), est radiee pour cause de décès du titulaire.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten.

1903. 26. Januar. Der Verein unter dem Namen Militärschützen-gesellschaft Etziken-Hüniken, mit Sitz und Gerichtsstand in Etziken (S. H. A. B. Nr. 277 vom 5. August 1901, pag. 1105) hat in der Generalversammlung vom 11. Januar 1903: a) seine Statuten revidiert und den § 3 folgendermassen abgeändert: «Für die Verbindlichkeit des Vereins haften die jeweiligen Mitglieder persönlich und solidarisch.» b) das Komitee neu bestellt und gewählt: 1) zum Präsidenten: Hermann Arni, Lehrer in Etziken; 2) zum Aktuar: Albert Stampfli, Gemeindeschreiber in Etziken; 3) zum Kassier: Franz Wetterwald, Commis in Etziken. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Bureau Stadt Solothurn.

27. Januar. Der Kunstverein der Stadt Solothurn, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 254 vom 11. September 1896, pag. 1046), hat in seinen Generalversammlungen vom 12. und 20. Dezember 1902 seine Statuten abgeändert. Darnach wird die ordentliche Mitgliedschaft erworben durch Beschluss des Vereinskomitees; Ehrenmitglieder ernennen die Generalversammlung. Die Eintrittsgebühr beträgt Fr. 5. der ordentliche Jahresbeitrag Fr. 6; überdies können von der Generalversammlung ausserordentliche Beiträge beschlossen werden, deren Höhe jährlich Fr. 6 nicht übersteigen darf. Der Austritt eines Mitgliedes kann nur auf Ende eines Vereinsabres (31. Dezember) erfolgen. Durch Austritt und Ausschluss verliert das Mitglied jeden Anspruch auf das Gesellschaftsgut. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder für Vereinsschulden ist ausgeschlossen. Die Organe des Vereins sind: 1) die Generalversammlung; 2) das Komitee, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Kassier, Aktuar und drei Beisitzern, und 3) das Colloquium. Für den Verein handelt und zeichnet der Präsident oder der Vizepräsident. Präsident ist F. A. Zetter-Collin; Vizepräsident ist E. Schlätter, Stadthaumeister. Die übrigen im Handelsamtssblatt vom 11. September 1896 publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

28. Januar. Die Firma G. Bärtschi in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 10 vom 30. Januar 1883, pag. 67) erteilt Prokura an den Sohn des Inhabers, Ernst Bärtschi, von und in Solothurn.

28. Januar. Die Firma Eduard Küpfer in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 89 vom 29. März 1897, pag. 367) ist infolge Wegzuges des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden. Damit erlischt auch die an Klara Küpfer in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 343 vom 10. Oktober 1901, pag. 1369) erteilte Prokura.

28. Januar. Die Firma Urs Berger in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 307 vom 10. September 1900, pag. 1232) ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

28. Januar. Der Verein Eisbahngesellschaft Solothurn in Liquidation in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 229 vom 2. Dezember 1894, pag. 927 und Nr. 129 vom 4. April 1902, pag. 513) ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1903. 26. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft Basel in Basel (S. H. A. B. Nr. 223 vom 8. August 1896, pag. 919) hat in ihrer Generalversammlung vom 14. Januar 1903 den § 13, Absatz 2, ihrer Statuten abgeändert, so dass die Vertretung der Gesellschaft nach aussen auch vom Verwaltungsrat gewählten Direktoren mit Einzelunterschrift übertragen werden kann. Im übrigen bleibt die Vertretungsbefugnis geregelt wie bisher. Aus dem Verwaltungsrat ist ausgeschieden Paul Jordan, in Berlin, und somit dessen Unterschrift erloschen. Dagegen ist in denselben gewählt worden Oberingenieur Simon Roos, von Offenbach a. M., wohnhaft in Berlin, welcher zusammen mit einem der übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates oder einem Direktor oder einem Prokuristen namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift führt. Die Gesellschaft widerruft ferner die an Rudolf Richard erteilte Kollektivprokura und erteilt dem Direktor Peter Paul Boerlinger, von und in Basel, die Befugnis, die Gesellschaft durch seine alleinige Unterschrift rechtsverbindlich zu verpflichten.

27. Januar. Die Firma Max Gunz in Basel (S. H. A. B. Nr. 131 vom 5. April 1902, pag. 521) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

27. Januar. Unter der Firma Société d'Electricité de Bagnes gründet sich, mit dem Sitz in der Stadt Basel, eine Aktiengesellschaft mit dem Zwecke, die Wasserkräfte des Torrent de Verbier und der Gure de Louvie (Wallis) zu erwerben und zur Gewinnung von elektrischer Energie auszunützen. Die Gesellschaft errichtet eine Zweigniederlassung in Châble (Val de Bagnes, Wallis). Die Gesellschaftsstatuten sind am 19. Oktober 1902 festgestellt worden. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Dauer geschlossen. Das Aktienkapital beträgt fünfundfünfzigtausend Franken (Fr. 85.000), eingeteilt in 340 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 250. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweiz. Handelsamtssblatte in Bern und im Bulletin officiel des Kantons Wallis. Der Ingenieur-Conseil führt mit einem der beiden anderen Mitglieder der Direktion namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung. Mitglieder der Direktion sind: Ingenieur Georg Nolte, von und in Hannover, Hubert Siegmund, von und in Basel; Ingenieur-Conseil ist Adolf Silbernagel, von und in Basel. Geschäftslokal: Thiersteinallee 29.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1903. 22. Januar. Die Firma Dr. Hoessli in St. Moritz-Dorf (S. H. A. B. Nr. 208 vom 16. August 1895, pag. 872) ändert die Natur des Geschäfts ab: n: Sanatorium für Schwache und Nervöse.

26. gennaio. La ditta Berini Donato, in Bondo (F. u. s. di c. del 25 maggio 1883, n^o 76, pag. 607), viene cancellata in seguito ad associazione del proprietario.

Donato Berini, fu Giuseppe, Donato Berini, di Donato, e Battista Gelpi, fu Bartolomeo, tutti di Schignano d'Intelvi (Italia), e domiciliati a Promontogno, hanno ripreso il commercio dell'estinta ditta «Berini Donato», addi 1^o giugno 1902, formando una società in nome collettivo sotto la firma Berini & Cie, in Promontogno. Genere del commercio: negozio in pietre lavorate e grezze. Locale: casa Giacomo Balsalera.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1903. 27. Januar. Der Verein unter dem Namen Aargauischer Tier-schutzverein in Aarau (S. H. A. B. 1896, pag. 1137) hat seine Vertreter nach aussen wie folgt bestellt: Präsident ist Dr. Hermann Fischer-Sigwart, von und in Zofingen; Vizepräsident ist Xaver Meisel, Stadtforster, von und in Aarau; Aktuar ist Johann Wehrli, Sekretär, von Küttigen, in Aarau. Präsident oder Vizepräsident führen kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift.

Bezirk Laufenburg.

28. Januar. Der Verein unter dem Namen Evangelisch-reformierte Genossenschaft von Frick & Umgebung in Frick (S. H. A. B. 1900, pag. 675) hat an Stelle von Isaac Marti-Sulzer zum Präsidenten gewählt: Johann Meier, Tierarzt, von Ober-Endingen, in Frick.

Bezirk Lenzburg.

27. Januar. Die Genossenschaft unter der Firma Kässereigesellschaft Hunzenschwil in Hunzenschwil (S. H. A. B. 1900, pag. 1587) hat an Stelle von Jakob Zubler zum Aktuar gewählt: Rudolf Rohr, Gemeindeschreiber, von und in Hunzenschwil.

Bezirk Muri.

28. Januar. Die Genossenschaft unter der Firma Viehzuchtgenossenschaft Bünzen in Bünzen (S. H. A. B. 1898, pag. 1306) hat ihrem Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Heinrich Abt, von und in Bünzen; Vizepräsident ist Josef Leonz Kuhn, von und in Bünzen. Aktuar ist Johann Koch, von und in Büttikon. Präsident oder Vizepräsident führen kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovit

1903. 26. Januar. Die Firma Carl Ammann, Mech. Bauschlosserei in Ermatingen (S. H. A. B. Nr. 184 vom 5. Juni 1899, pag. 744), ist infolge Wegzuges nach Arbon hierorts erloschen.

27. Januar. Die Firma J. Kopetschny in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 9 vom 10. Januar 1901, pag. 33) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Inhaberin der Firma J. Kopetschny's W^{we} in Frauenfeld ist Witwe Anna Kopetschny geb. Hanauer, von und in Frauenfeld. Mech. Spengler. Die Firma erteilt Prokura an Jean Kopetschny, Sohn, von und in Frauenfeld.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cully.

1903. 26. Janvier. Dans son assemblée générale du 30 novembre 1902, la Société de la Laiterie de l'Epesse rième Puidoux, a constitué son comité comme suit: Président Lambelet Louis; secrétaire Bourloud, Daniel; membres Chappuis, Siméon; Chevalley, Louis; Palley, David; Légeret, Alois, tous rième Puidoux.

28. Janvier. La raison Ch. Aug. Blanc, à Chexbres (F. o. s. du c. du 4 mai 1895) est radiee par suite de décès du titulaire.

La maison est continuée avec reprise de l'actif et du passif par Françoise-Lina née Junod, veuve du prédict Auguste Blanc, à Chexbres, sous la raison Vve Aug. Blanc. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, tissus, quincaillerie, poterie, tabacs et cigarettes.

Wallis — Valais — Valles

Bureau de Sion.

1903. 15. Janvier. La Société du Chemin de fer du Gornergrat (Gornergratbahn-Gesellschaft) s'ociété a n o n y m e, avec siège à Sion, a, dans son assemblée générale du 15 avril 1902, revisé ses statuts. Les faits publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce du 14 juillet 1896, n^o 197, page 816 et du 18 juillet 1901, n^o 259, page 1033, ne sont pas modifiés par cette révision.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry.

1903. 26. Janvier. Paul Blösch, à Peseux, y domicilié, et Léon Favre, de Rossens (Fribourg), domicilié à Rouge Terre, rième Hauterive (Neuchâtel), ont constitué à Peseux, sous la raison sociale Blösch et Favre, une société en nom collectif ayant commencé le 1^{er} novembre 1902. Genre de commerce: Vins et spiritueux. Bureaux: à Peseux n^o 123.

Bureau du Locle.

26. Janvier. La raison de commerce F. M. Ryser, aux Brenets (F. o. s. du c. du 30 janvier 1883, n^o 10) est radiee ensuite du décès de son chef.

Paul Philémon Ryser et sa sœur Zélie-Marguerite Ryser, de Dürrewohl (Berne), tous deux domiciliés aux Brenets, ont constitué aux Brenets, sous la raison sociale P. et Z. Ryser, une société en nom collectif commencée le 1^{er} janvier 1903. Cette société succède à la maison «F. M. Ryser» radiee ce jour, et reprend la suite de ses affaires. Genre de commerce: Fabrication de ressorts de montres.

Genf — Genève — Geneva

1903. 27. Janvier. La maison E. Lacroix, Agence générale d'assurances, et recouvrements, à Genève (F. o. s. du c. du 7 mars 1899, page 295), a donné, depuis le 1^{er} janvier 1903, procuration à Emile Stucky, de Genève, y domicilié.

27. Janvier. Dans son assemblée générale du 12 janvier 1903, la société Chambre syndicale des Ouvriers et ouvrières en Chappellerie à Genève, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 5 mai 1902, page 706), a renouvelé son bureau comme suit: Raphaël Renou, président, au Petit-Saconnex; Joseph Lejeune, trésorier, à Genève; et Eugène Blanchod, secrétaire, à Carouge.

27. Janvier. Dans son assemblée du 1^{er} décembre 1902, la société Société catholique romaine de Saint-François à Plainpalais, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 29 juillet 1901, page 1074; et du 25 octobre 1901, page 1440), a nommé membres de son comité, Antoine Rossillon, et Auguste Dupont, tous deux domiciliés à Plainpalais, en remplacement de MM. Huet-du Pavillon, et Hellé, démissionnaires.

Nichtamtlicher Teil – Partie non officielle

Aufschwung der Ver. Staaten von Amerika

vergleichen mit der Entwicklung Grossbritanniens, Deutschlands und Frankreichs.

Obwohl exakte Vergleiche nicht möglich sind, so ist doch die beispiellose Entwicklung der Ver. Staaten und namentlich auch die Steigerung des Industrieexports derselben ersichtlich. Wenn auch Gross-

britanniens Export noch bedeutend grösser ist, so nahm doch die englische Ausfuhr in den letzten zehn Jahren nur um 18% zu, gegenüber der amerikanischen Ausfuhr mit 155%, nach 15% in der vorhergehenden Dekade.

	England	1882	1892	1901/1902
Bevölkerung		35,206,617	88,153,676	141,952,510
Privatepositen in Nationalbanken		3118,421,000	3153,231,000	3204,496,000
Depositen in Sparkassen		407,084,681	575,407,797	7936,116,543
Zahl der Depositen in Sparkassen		4,411,969	6,954,236	7,10,434,877
Depositen in Privatbanken ⁸		1,639,552,000	2,573,094,000	3,601,035,000
Total der Depositen ¹²		2,225,057,681	3,301,732,797	4,741,647,543
Gold, inkl. Zertifikate in Zirkulat. ¹⁰		592,000,000	550,000,000	511,000,000
Ausstehende Nationalbanknoten ¹¹		137,244,877	1140,208,440	1158,973,732
Geldumlauf		821,844,877	790,203,440	786,778,732
Zirkulation per Kopf		28.34	20.71	19.75
Total Bank Clearingverkehr ^(f) ¹⁴		30,274,000,000	31,544,000,000	46,529,000,000
Rindvieh (Zahl)		9,832,417	11,519,417	11,477,824
Schafe (Zahl)		27,448,220	38,642,808	30,829,889
Schweine (Zahl)		8,956,495	3,265,898	3,411,129
Weizen (Bushels)		80,922,800	60,775,245	53,927,729
Mais (Bushels)		—	—	—
Wolle (Pfund)		—	—	—
Zuckerproduktion ¹⁷		—	—	—
Kupfer (t)		3,464	495	532
Kohlenproduktion (t)		156,499,977	181,786,871	219,046,945
Rohreisenproduktion (t)		8,586,880	6,709,255	7,928,647
Stahlproduktion (t)		2,259,649	3,019,640	5,000,000
Wareneinfuhr (f)		2,001,261,000	2,062,392,926	2,540,265,299
Warenausfuhr (f)		1,085,521,000	1,105,748,000	1,362,728,000
Ausfuhr v. landwirt. Produkten (f)		—	204,399,000	151,179,000
Ausfuhr v. Industrieprodukten (f)		16 970,681,400	956,791,289	1,126,564,729

Frankreich

	1882	1892	1901/1902
Bevölkerung	37,730,000	38,360,000	38,595,000
Privatepositen in Nationalbanken	572,046,000	565,929,000	571,813,000
Depositen in Sparkassen	347,882,000	741,854,000	784,932,000
Zahl der Depositen in Sparkassen	4,645,893	8,084,435	10,680,866
Depositen in Privatbanken ⁸	—	—	—
Total der Depositen ¹²	—	—	—
Gold, inkl. Zertifikate in Zirkulat. ¹⁰	874,876,000	800,000,000	810,600,000
Ausstehende Nationalbanknoten ¹¹	18 528,745,000	18 622,601,000	18 817,206,000
Geldumlauf	2,006,807,000	2,122,601,000	2,049,006,000
Zirkulation per Kopf	53,19	56,33	53,09
Total Bank Clearingverkehr ^(f) ¹⁴	877,205,000	939,608,000	2,056,607,000
Rindvieh (Zahl)	11,617,792	13,364,494	15 14,520,832
Schafe (Zahl)	21,634,706	21,504,956	15 20,179,561
Schweine (Zahl)	6,259,980	6,389,100	15 6,740,405
Weizen (Bushels)	343,544,000	810,836,000	304,210,000
Mais (Bushels)	27,068,000	27,607,000	15 22,448,000
Wolle (Pfund)	80,140,000	107,221,000	15 96,720,000
Zuckerproduktion ¹⁷	387,088	578,110	1,055,000
Kupfer (t)	—	—	—
Kohlenproduktion (t)	20,278,092	25,764,984	31,844,845
Rohreisenproduktion (t)	2,007,000	2,024,000	2,363,000
Stahlproduktion (t)	446,612	671,741	1 1,570,326
Wareneinfuhr (f)	930,607,000	808,284,000	909,898,000
Warenausfuhr (f)	689,839,000	667,915,100	804,069,800
Ausfuhr v. landwirt. Produkten (f)	214,000,000	184,000,000	210,000,000
Ausfuhr v. Industrieprodukten (f)	364,447,000	362,617,000	398,104,000

Deutschland

	1882	1892	1901/1902	
1882	45,719,000	150,266,000	57,566,000	1. 30. Juni 1902.
1892	44,786,582	119,750,000	141,980,000	2 Volkszählung vom 24. März 1901.
1901/1902	643,437,630	645,306,824	6,137,499,204	3 Oktober-Angaben des Londoner Economist für die Bank von England.
	6,3,341,610	6,5,974,782	6,8,670,709	4 Angaben für die Reichsbank und andere Emissionsbanken.
	—	—	—	5 Oktober-Angaben des Londoner Economist für die Bank von Frankreich und Filialen.
	—	—	—	6 Zahlen nur für Preussen.
	—	887,144,000	600,000,000	7 Daten für 31. Dezember 1901.
	1,229,161,000	1,284,177,900	1,320,214,000	8 Oktober-Angaben des Londoner Economist für alle Aktienbanken, ausgenommen die Bank von England.
	886,954,000	1,094,177,000	1,249,714,000	9 Oktober-Angaben des Londoner Economist für alle Aktienbanken.
	98,822,000	116,215,000	91,817,000	10 Gesamt-Notenmission der Reichsbank und anderu Notenbanken.
	599,722	1,144,368	2,293,297	11 Gesamt-Notenmission der Bank von Frankreich und anderu Notenbanken.
	17,200	26,400	31,681	12 Gesamt-Notenmission der Bank von Frankreich und anderu Notenbanken.
	64,304,991	91,081,578	150,216,849	13 Umsatz der Londoner Clearing-House, resp. der Pariser Chambre des compensations.
	3,327,371	4,859,470	7,781,994	14 Für das Jahr 1900.
	1,057,820	2,712,659	6,293,170	15 Für das Jahr 1890, endend 31. Dezember.
	759,489,654	956,414,662	1,361,017,284	16 Schätzung des Mathematikra des Schatzamtes.
	744,822,904	703,078,180	1,113,125,048	17 Volkszählungsjahre und -Ziffern.
	204,399,000	151,179,000	182,354,000	18 Unvollständig.
	527,693,000	530,145,000	688,409,000	19 1901.
	—	—	—	20 Handelschätzung.
	—	—	—	21 Vorläufige Schätzung.

Ver. Staaten v. Amerika

	Ver. Staaten v. Amerika	Zu oder Abnahme für die Ver. Staaten
1882	15,524,95,000	17 79,003,000
1892	1,076,901,720	1,764,456,177
1902	1,764,456,177	17 20,591,000
1882 gegen 1882	3,209,273,894	17 13,917,000
1892 gegen 1882	3,209,273,894	17 1,444,817,717
1902 gegen 1882	1,764,456,177	17 697,554,457
1882	966,797,081	17 745,971,945
1892	1,712,769,200	17 1,037,408,264
1902	2,710,354	17 2,071,261
1882	4,781,605	17 1,885,067
1892	6,666,672	17 202,531,012
1902	19 98,091,148	17 38,578,800
1882	295,622,160	17 3,83
1892	4,680,490,156	17 1,874,562,103
1902	9,815,193,912	17 4,684,703,756
1882	368,280,845	17 18,754,746
1892	549,662,448	17 18,686,098
1902	988,793,298	17 889,130,855
1882	362,727,747	17 10,478,089
1892	172,482,146	17 8,275,819
1902	380,476,384	17 11,763,530
1882	1,174,290,419	17 11,483,900
1892	1,601,347,187	17 916,902,379
1902	2,249,390,551	17 22,341,032
1882	22,37	17 22,000,000
1892	24,60	17 22,000,000
1902	28,48	17 23
1882	61,054,353,600	17 3,83
1892	60,893,572,438	17 170,781,162
1902	60,893,572,438	17 55,138,045,565
1882	35,891,870	18 18,754,746
1892	54,067,590	18 18,175,720
1902	54,067,590	18 16,667,446
1882	45,016,224	18 77,859
1892	44,988,365	18 8,275,819
1902	44,988,365	18 10,478,089
1882	44,122,200	18 11,483,900
1892	52,398,019	18 916,902,379
1902	52,398,019	18 22,341,032
1882	504,185,470	18 21,762,888
1892	516,949,000	18 75,918,486
1902	22,545,366,379	18 351,441,252
1882	164,000	19 8,546,014
1892	256,064	19 4,533,677
1902	473,126	19 3,190,899
1882	40,467	19 2,176,022
1892	154,018	19 118,246
1902	272,264	19 119,384
1882	92,219,454	19 67,895,788
1892	160,115,242	19 119,384,758
1902	280,000,000	19 279,735,891
1882	4,623,323	19 102,762,888
1892	9,157,000	19 279,735,891
1902	21,178,000	19 351,441,252
1882	1,736,692	20 13,473,595
1892	4,927,581	20 8,546,014
1902	20,134,735	20 247,108,423
1882	724,639,574	20 52,187,350
1892	827,402,462	20 403,641,401
1902	903,320,948	20 28,716,591
1882	750,542,267	20 4 1/2
1892	1,030,278,148	20 4 1/2
1902	1,381,719,401	20 4 1/2
1882	552,219,819	20 4 1/2
1892	799,328,282	20 4 1/2
1902	851,456,623	20 4 1/2
1882	194,794,346	20 4 1/2
1892	158,510,937	20 4 1/2
1902	403,641,401	20 4 1/2

* Für dreimonatliche Papiere.

Verschiedenes — Divers.

Vorstoß amerikanischer Trusts nach Europa. In letzter Zeit sind, wie die «Deutsche Industriezeitung» schreibt, mehrfach Vorstoße amerikanischer Trusts nach Europa erfolgt, so besonders vom Oeltrust (der Standard Oil Co.), vom Kupfertrust (der Amalgamated Copper Co.), von den grossen Elektrizitätsgesellschaften der General Electric Co., der Westinghouse Electric Co. u. a., sowie vor allem von dem Tabaktrust, der American Tobacco Company.

Schon 1898 bildete sich in den Ver. Staaten eine Vereinigung der grössten Tabakfirmen mit einem Gesellschaftskapital von 300 Mill. M. und mit einem fernerem Rückendeckkapital von 800 Mill. Mark. 1901 beherrschte dieser «Tabaktrust» die gesamte Zigarettenherstellung sowie 80% des Tabakhandels der Ver. Staaten. Er begann seine Bestrebungen, seinen Absatz nach Europa auszudehnen, mit England als günstigstem Freihandelsgebiete im Jahre 1901. Zunächst bot er den englischen Firmen an, sie in seinen Verband aufzunehmen. Nur eine Firma, Ogden Limited, die etwa 3000 Arbeiter beschäftigte, liess sich zum Preise von 20 Mill. M. aufkaufen. Auf diese Art fassste der Trust festen Fuss. Er versuchte sodann sein Absatzgebiet zu erweitern, indem er den Grosshandelsagenten, die

die von ihm vorgeschriebenen Preise einhielten, 2 1/2% Diskont, wenn sie aber ausschliesslich seine Erzeugnisse vertrieben, noch fernere 7 1/2% Diskont und den Kleinhändlern 20—25% Gewinn bei dem Verkaufe gewährte.

Dagegen vereinten sich 13 englische Fabriken in der Imperial Tobacco Company zu einem Antitrust mit einem Kapitale von etwa 300 Mill. M. Nun begann der Krieg zwischen beiden Teilen. Die Amerikaner veröffentlichten riesengrossen Anzeigen in den Blättern und setzten die Verkaufspreise für Zigaretten und Tabak um 30—50% herab. Diese Preise suchten die Engländer noch zu unterbieten.

Die Imperial Tobacco Co. versprach ihren Kunden auch eine besondere Jahresprämie von 1 Mill. M., wenn sie sich verpflichteten, nur von ihr und nicht von Ogden zu beziehen. Ogden entsandte sofort Warnungstelegramme an alle Tabakhändler Englands, in denen er sie ersuchte, vor Annahme dieser Bedingungen die Vorschläge des amerikanischen Trusts abzuwarten. Dieser teilte dann auch durch Ogden den Händlern mit, dass er seinen Gesamtverdienst während der nächsten vier Jahre und ausserdem noch jährlich 4 Mill. M. unter sie verteilen wollte, wenn sie das Zirkular der Imperial Tobacco Co. nicht unterzeichneten, auch wenn sie weiter englische Waren führten. Die meisten Händler schlossen sich jetzt zu Schutz-

vereinen zusammen. Die Grosshändler bildeten die Wholesale Tobaccoonist's Protection Association. Die Kleinhändler die United Kingdom Tobacco Dealers Alliance. Als fernere Gruppe traten die ausserhalb des Trusts und des Antitrusts stehenden «unabhängigen» Fabriken auf. Lange gegenseitige Bekämpfungen und Unterhandlungen folgten.

Das Ergebnis der tatkräftigen englischen Abwehr war das Abweisen des amerikanischen Angriffs und die Einigung des Trusts und Antitrusts über die Absatzgebiete. Die Amerikaner erhielten Amerika, die Briten Grossbritannien.

Jetzt begann der amerikanische Trust seine Versuche in Deutschland anzustellen. Zu Beginn des Jahres 1902 hatte er in Berlin versucht, sich in den Besitz der hauptsächlichsten an den verkehrsreichsten Straßen und Plätzen gelegenen Detailgeschäfte zu setzen, indem er den die meisten dieser Läden kontrollierenden Gesellschaft einen hohen Kaufpreis anbot. Diese lehnte jedoch schliesslich ab.

Da lenkte der Trust seine Blicke nach Dresden, wo mehrere grosse unabhängige Zigaretten- und Tabakfirmen ihren Sitz haben. Zunächst kauften im vorigen Frühjahr Vertreter des Trustvorsitzenden Duke dort wie in der Türkei, in Amsterdam und in Havanna grosse Mengen geschnittenen und ungeschnittenen Tabaks auf. Später erwarben sie, wie seinerzeit in London Ogden Limited, zunächst nur eine grosse Fabrik, und zwar die in Dresden gelegene grösste deutsche Zigarettenfabrik «George A. Jasmazi & Co.».

Der Trust vergrösserte die von Jasmazi gekauften Fabrik bedeutend und baute sie nach amerikanischer Art um. Es sollen ihm auch mehrere deutsche Geschäfte und Fabriken zum Kauf angeboten worden sein, was von anderer Seite bestreitten wird. Er begann seine Tätigkeit mit dem Zugeben von Preisen und dem sehr billigen Verkauf der Ware.

Die Dresdener leitenden Fabriken, Händler und Importeure nahmen nun den Kampf gegen den Trust auf und führten ihn wochenlang erbittert weiter, leider in einer Weise, die wenig geeignet scheint, den Sieg zu verbürgen. Es wurde nämlich ein Ausschuss gebildet, um die öffentliche Meinung gegen den Trust mobil zu machen.

Es ist natürlich ausserordentlich schwierig, auf einem Gebiete, wo zur Zeit vieles noch Plan ist und wo zahlreiche private Einzelverhandlungen schwanken, Tatbestände eindeutig festzustellen. Ob der deutsche Tabakmarkt im Augenblick durch den amerikanischen Trust schon tatsächlich bedroht ist, wissen vermutlich nur wenige deutsche Interessenten genau. Eins aher ist sicher, und das ist durch das Beispiel Englands unwiderleglich bestätigt worden. Es ist dies die Tatsache, dass sich die geschäftlichen Vorstossen amerikanischer Trusts nicht durch Zeitungsgeschrei, Massenversammlungen und Flughäfen bekämpfen lassen, sondern einzig durch geschäftliche Gegenvereinigung, durch einen Antitrust. Mögen einer solchen Vereinigung der deutschen Zigaretten- und Zigarettenfabriken heute immerhin hunderte von verschiedenen Privatinnteressenten entgegenstehen. Die Not wird die Fahrkanten schlüsslich doch zu diesem Schritte drängen, wenn anders sie die nationale Selbständigkeit ihrer Industrie in demselben Sinne behaupten wollen wie die Engländer. Der Versuch, den Kampf gegen den amerikanischen Trust auf das Tabakwaren Kaufende Publikum zu wälzen, scheint allerdings zärtlich noch zu zeigen, dass diese Erkenntnis in den betreffenden Kreisen noch nicht gereift ist. Ebensowohl der Versuch, das Eingreifen der Staatshilfe herbeizuführen. Es wäre im höchsten Masse bedauerlich, wenn durch solche Versuche mit ungeeigneten Mitteln kostbare Zeit verloren ginge, die besser auf eine wirkliche Abwehr des amerikanischen Vorstosses verwendet würde. Es ist Sache der Industrie, ihre eigenen Schlachten zu schlagen. Wenn noch nicht alle Kreise von Industriellen zu dieser Erkenntnis gelangt sind, so ist das bedauerlich. Es ist aber kaum zweifelhaft, dass die Not sie auch denen, die sie jetzt noch nicht haben, in Bälde bebringen wird. Besteht auf Seiten des amerikanischen Trusts wirklich die ernste Absicht, den deutschen Tabakmarkt zu unterjochen, dann kann nur ein ähnlicher Kampf in demselben seine Unabhängigkeit sichern wie in England. Der Ausgang des Kampfes wird aber nicht allein vom Opfermut und Gemeinsinn der deutschen Tabakindustrie abhängen, sowie davon, ob sie den genialen Organisator findet, welcher erforderlich ist, um den erfahrenen Amerikanern die Spitze zu bieten, sondern davon, wo die günstigsten Produktionsverhältnisse und der höchste Stand der Technik erreicht ist.

Das deutsche Volkseinkommen im Jahre 1900. In Schmollers «Jahrbuch für Gesetzgebung, Verwaltung und Volkswirtschaft im Deutschen Reiche» vergleicht R. E. May das deutsche Volkseinkommen im Jahre 1900 mit dem Volkseinkommen des Jahres 1895, das er dasselbst im Januarheft 1899 berechnet hat. Das deutsche Volkseinkommen ist danach von 25,4 Milliarden Mark im Jahre 1895 auf 31,2 Milliarden Mark i. J. 1900, also um 5,8 Milliarden oder 22,8 % gestiegen — bei einer gleichzeitigen Bevölkerungszunahme um 7,8 %. Dieses Plus verteilt sich jedoch recht ungleichmässig. Die Einkommen unter 3000 Mk. sind von 19,5 auf 22,9, also um 3,4 Milliarden Mark oder 17% gestiegen, während die Einkommen über 3000 M. von 5,9 auf 8,3, somit um 2,4 Milliarden Mark oder 41%, gestiegen sind.

Auf die oberen Einkommen entfallen rund 4,1 Milliarden mehr und auf die unteren ebensoviel weniger als bei gleichmässiger Verteilung des Gesamtmehreinkommens. I. J. 1895 machten die Einkommen unter 3000 M. 76,8 % des Gesamtvolkseinkommens aus, i. J. 1900 nur 73,4 %. May schliesst aus der unverhältnismässigen Steigerung der oberen Einkommen, dass der Unternehmungsgewinn stärker gestiegen ist, als der Arbeitslohn.

Die Steigerung des Lohneinkommens der bei den staatlichen Invaliditäts- und Altersversicherungsanstalten Versicherten berechnet May für die Jahre 1886—1900 auf durchschnittlich 9,27%. Der Gesamtlohn der Versicherten ist von 7,3 auf 8,8, also um 1,5 Milliarden Mark oder 21,1%, die Zahl der Versicherten von 11,47 auf 12,71, somit um 1,24 Millionen Personen oder 10,8% gestiegen, bei einer gleichzeitigen Bevölkerungszunahme von 6,24%. Der Verdienst sämtlicher 1/2 Millionen erwerbstätiger Kinder macht nach Mays Berechnungen noch nicht den dreihundertsten Teil des Volksinkommens aus. Um solcher Lappalie wegen wird Gesundheit und Lebensfreude der heranwachsenden Generationen und damit gleichzeitig deren Leistungsfähigkeit vermindert!

— Ueber Fleischnot schreibt die Handelskammer zu Lübeck: Die unzureichende Versorgung des städtischen Marktes mit frischem Schlachtfleisch und die daraus hervorgegangene Steigerung der Fleischpreise haben allenfalls in den deutschen Städten die Dringlichkeit der Öffnung der Reichsgrenzen für die Einfuhr fremden Viehs als wesentliches Mittel zur Behebung des Fleischmangels und der Fleischsteuerung dargelegt. Auch für Lübeck hat die Erschwerung der Einfuhr ausländischen lebenden Schlachtviehs so schädliche Einwirkungen zur Folge gehabt, dass sich die Handelskammer veranlasst sah, erneut in eine Prüfung der Sachlage einzutreten. Es ergab sich hierbei, dass die Wirkungen der Einfuhrerschwerungen, abgesehen von der erheblichen Schädigung des Einfuhrhandels, sowohl in Preiszuschlägen für lebendes Vieh, wie namentlich in einer zunehmenden Verteuerung der hauptsächlich in ärmeren Kreisen konsumierten geringeren Qualitäten des Fleisches zum Ausdruck kommen. Die Handelskammer hat daher in einer dem Senat überreichten Denkschrift die Forderung als berechtigt vertreten, dass in der Einfuhr nordischen Schlachtviehs insoweit Erleichterungen platzgreifen sollten, als dieselben nicht im Widerspruch mit berechtigten gesundheitlichen Anforderungen stehen, und vor allem hierauf die Notwendigkeit der Wiederzulassung von Schweinen aus Skandinavien hingewiesen, weil dies das geeignete Mittel sein würde, die Bevölkerung von dem auf ihr lastenden Drucke der Fleischsteuerung zu befreien.

— **Tuberkulinimpfungen an Rindern in Bayern.** Nach einer in der «Zeitschrift des Königl. bayerischen Statistischen Bureaus» veröffentlichten Übersicht der Ergebnisse der 1901 in Bayern vorgenommenen Tuberkulinimpfungen wurden während des Berichtsjahres in 290 Gehöften mit 5126 Rindern 2967 Stück, ferner 1055 einzelne Handelstiere, zusammen 4022 Stück Rindvieh, darunter 24 Stück zweimal, mit Tuberkulin geimpft. Bei 941 (= 23,4 %) Tieren bestanden vor der Impfung klinische Erscheinungen der Tuherkulose. Das Ergebnis der ersten Impfung war negativ bei 1599 Tieren, zweifelhaft bei 467, positiv bei 1201; nach der zweiten Impfung war das Ergebnis negativ bei 14, zweifelhaft bei 2 und positiv bei 8. Von den geimpften Tieren wurden 319 geschlachtet, von denen 74 einen negativen, 13 einen zweifelhaften und 232 einen positiven Impferfolg gezeigt hatten. Von den mit negativem Erfolg geimpften 74 Tieren wurden nach der Schlachtung 7 (9,5 %) tuberkulös und 67 (90,5 %) frei von der Tuherkulose befunden; von den 13 mit zweifelhaftem Erfolge geimpften Tieren erwiesen sich 4 als tuberkulös und 6 als frei von Tuherkulose, während bei 3 das Ergebnis zweifelhaft oder unbekannt blieb; von den 232 mit positivem Erfolge geimpften Tieren waren 221 (95,3 %) tuberkulös, 6 frei von Tuherkulose und von 5 blieb das Ergebnis zweifelhaft oder unbekannt.

— **Mines et métallurgie au Mexique.** La section de statistique du Ministère de l'«Fomento» en Mexique vient de publier des renseignements relatifs à la production des mines et des établissements métallurgiques de la République au cours des années 1897, 1898 et 1899.

La production a atteint les chiffres suivants:

	Nombre de mines	Tonnes de minerai	Valeur Piastres
1897	939	1,724,213	53,755,655
1898	1,808	2,574,218	65,129,840
1899	1,142	2,364,172	89,044,906

El Economista Mexicano, qui reproduit ces chiffres, estime qu'ils sont inférieurs à la réalité.

La production des usines métallurgiques a été la suivante:

	Nombre d'usines	Valeur des métaux traités
1897	249	60,146,272 piastres
1898	335	71,063,986 "
1899	858	84,797,744 "
Total	..	216,007,952 piastres

Annoncen-Pact:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen.

annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Schmiedeiserne (7)
Kopierpressen
eigener Fabrikation,
sehr solid und in schöner Ausführung, halten stets auf Lager
Suter-Strehler & Cie,
Zürich.

Schweiz. Kaufmännischer Verein,
Verband
von
59 kaufmännischen
Vereinen.
Centralbüro für Stellenvermittlung, Zürich, Sihlstr. 20.

Filialen in Basel, Bern, Genf, Lausanne, Luzern, St. Gallen, London und Paris.
Wir empfehlen unsere **kostenfreie Stellenvermittlung** den Handelshäusern, Kanzleien und Verwaltungen für Verschaffung von Buchhaltern, Kanzlisten, Korrespondenten, Reisenden, Verkäufern, Lagerlisten etc. Zahlreiche, tüchtige Bewerber. Genaue Information über jeden einzelnen Kandidaten. Specialbedingungen für Zuweisung von Lehrlingen oder Volontären. (726)

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. Jent à Berne.

Ediktalaufforderung.

Es werden vermisst: Der Coupon per 1. Oktober 1902 à Fr. 100 der Obligation Nr. 40961 und die Coupons per 1. August 1902 à Fr. 19.10 der Obligationen Nr. 59416—59419.

Der allfällige Inhaber dieser Coupons wird hiemit aufgefordert, innert der Frist von sechs Monaten seine Rechte an denselben bei der Schweiz. Volksbank in Bern geltend zu machen, ansonst dieselben als amortisiert betrachtet werden und deren Gegenwert an den Berechtigten zur Auszahlung gelangt. (180)

Bern, den 28. Januar 1903.

Schweizerische Volksbank.

Krebs.

Kaufmann,

tüchtig, gewandt, 29 Jahre alt, mit langjähriger Tätigkeit in der roh Baumwoll- und Garnbranche, sucht als baldmöglichst Vertragsstellung als Korrespondent für Deutsch, Englisch und Französisch und als Buchhalter oder Verkäufer.

Gef. Offerten unter Chiffre Z J. 809 erbeten an

Rudolf Mosse, Zürich.

Junger, tüchtiger Kaufmann,

verheiratet, sucht Stelle für Bureau oder Reise. Kaution kann geleistet werden; event. spätere Beteiligung nicht ausgeschlossen. Offerten sub Z F 806 an die Annoncen-Expedition

Rudolf Mosse, Zürich-Bern.

Internerannahmefür alle Int. und Ausländischen Zeitungen.